

# Österreich Hyperinflation 1922 ©www.mein-lernen.at



[Lösungen](#)

Nach dem \_\_\_\_\_ herrschte in Österreich eine Hyperinflation (massive Geldentwertung).

Die Lebenshaltungskosten erreichten im Jahr 1922 das \_\_\_\_\_ -fache der Vorkriegszeit.

Die bis dahin gültige Währung, die \_\_\_\_\_, war nichts mehr wert, so dass sie in \_\_\_\_\_ und Wäschekörben transportiert wurde.

Im Jahre 1922 betrug die jährliche Inflationsrate \_\_\_\_\_ Prozent, die Preise wurden teilweise stündlich angehoben.

Sogar als \_\_\_\_\_ wurde das wertlose Geld verwendet.

Diese Währungskatastrophe verteuerte aber nicht nur das alltägliche Leben, sondern sie vernichtete auch \_\_\_\_\_:

Sparguthaben und Renteneinkommen waren nichts mehr wert.

Verursacht wurde diese Hyperinflation durch die hohen \_\_\_\_\_ und die darauf folgenden \_\_\_\_\_, die Österreich als Kriegsverlierer leisten musste.

Die österreichische \_\_\_\_\_ druckte Geld ohne Ende, dadurch stieg die \_\_\_\_\_ rapide an, so dass die Inflation massiv zunahm.